

Bücher aus der Praxis

„Blumenzuchten und Pflanzenzüchten“ von Dipl.-Gartendienstleiter L. Kiefer. Gärtnereische Verlagsgesellschaft Dr. Walter Lang, A.-G., Neuauflage 88 Seiten. Kartoniert RM. 2,50.

Der Verfasser will eine Einführung in das gärtnerische Schaubildern, in die Konstruktion verschiedenartiger Schaubilder und in die Höhenmeßung geben. Es liegt nicht in seiner Absicht, mit diesem Buch die einzelnen Arbeitsgebiete ausführlich und vollständig zu bearbeiten, da es vielmehr genug andere Spezialwerke und Lehrbücher gibt, die diesen Stoff eingehender behandeln. Es soll vielmehr dem Leser und Vertreter mit dieser Schrift jene Grundlage im gärtnerischen Bereich und Methoden geben, auf der er bei fortwährender Nutzung und Erneuerung in die Materie, zu einer verständlichen Darstellungsebene und einer selbständigen Vermischungsarbeit kommen kann. Dieser Absatz dürfte der Verfasser weitgehend gerecht werden. Text und Abbau des Buches sind in leicht verständlicher Form gezeichnet und in reichhaltiger Weise mit erklärenden Zeichnungen ergänzt worden. Im ersten Abschnitt gibt der Verfasser Anregungen und Beispiele für geistreiche Darstellung der Wandbilder und bepricht die Arbeit in der Praxis folgend die Ausführung von Schauplänen und technischen Plänen, um anschließend die Höhenbewegung in Profildarstellungen und Höhenlinienlinien näher zu erläutern. Auch die Grundmaßen-Berechnungen werden der Vollständigkeit halber in ausreichender Weise behandelt. Im 2. Teil werden ab dann dem Leser die Grundbegriffe über die gärtnerische Perspektive vermittelt und durch genauer Erklärung und Darstellung einiger Konstruktionsmöglichkeiten das perspektivische Zeichnen und Schauen angeregt, so daß nach gründlicher Durcharbeitung jeder in der Lage sein

dürfte, ein perspektivisches Schaubild anzufertigen und durch eigene Nutzung erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten zu vervollständigen. Das letzte Kapitel des Heftes bringt in knapper, aber klarer Form die Ausführung eines Rückschlusses, und zwar von der Panoramazone über den Rückschlusstag bis zu einem geschlossenen Alleenrundiment mittels eines Quadratnetzes und durch gesetzte Punkte, Dabei werden weitere Aufnahmetechniken überzeugend gelöst. Durch diese Schriftleitung wird es dem Verfasser im Rahmen dieses verhältnismäßig kleinen Heftes möglich, das Grundlegende und Wichtigste aus der Höhenmeßung zu bringen. Stil und Ausstattung dieser Schrift sind einfach und klar. Vielem Heft ist daher weite Verbreitung, besonders auf Gartenbauschulen zur Unterstützung des Unterrichts sowie auch zum Selbststudium für angehende Gartengärtner zu wünschen. Es ist wohltuend und bringt in seinem Wert die beste Empfehlung.

R. Berkelmann.

Gärtner: Es oder so? Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst e. V. Berlin. Bearbeitet von Stadtgartendirektor Adolf Perle-Berlin und Gartengärtner Michael Rappes-Berlin. Berlin: Oswald Seibt, Halle (Saale), Frankfurter Straße 11. Einzelpreis 0,50 RM.

Wer in der letzten Zeit die von eindrücklichem Willen zur neuzeitlichen Lösung der Gartengartenfrage und Schaffung einer neuen Gartengartentypus getragenen Veröffentlichungen in der Tagespresse und in den Fachorganen „Gartenkunst“ und „Gartenbauwirtschaft“ — leider nur die beiden einzigen Fachzeitschriften, die darüber ausführlich berichtet haben — gesehen hat, wird zu der Überzeugung gekommen sein, daß die mit Recht gefor-

derte „Entzämpfung“ der städtischen Vororten keine Angelegenheit einzelner ist, sondern die eine Kulturnotwendigkeit für die Allgemeinheit unserer Volkes darstellt. Die vorliegende Schrift, die am Ende zahlreicher überzeugender gärtnerischer Beispiele und Begebenheiten die dieser Forderung entsprechenden Möglichkeiten gibt, wendet sich an den Handelsbetrieb ebenso wie an den Gartenbauunternehmer und Gartengärtner und darüber hinaus an jeden, der gewillt ist, freudigen Herzens an der Verbesserung des Siedlungsgebietes mitzuwirken.

Sowohl vor einem Jahr hat Stadtgartendirektor Perle darauf hingewiesen, daß eingerichtete Vororten nicht mehr in unsere heutige Zeit passen. Wie recht er damit hatte, beweisen die Straßenange, in denen irgendwo vor den Häusern oft kleine Männchen angelegt wurden, wodurch der Charakter des ganzen Straßenbildes frisch und großzügig gehalten wurde. Diese Bekleidung kommt auch aus den vorzeitlichen Zeichnungen von Michael Rappes zum Ausdruck, die in jeder Beziehung für sich selbst sprechen und den Beobachter unwillkürlich fesseln und ihn von der Richtigkeit der von Perle aufgestellten Forderungen überzeugen.

Es kann nicht Aufgabe der vorliegenden Broschüre sein, doritzungen, wie im Einzelnen zu handeln und was zu verbessern ist, vielmehr ist es Aufgabe dieser Schrift, grundlegende erzieherische Richtlinien aufzugeben, die es sowohl allen Hand- und Vorortgärtnern ohne Schwierigkeit ermöglichen, an der praktischen Umsetzung der Gartengartensatzung zum Wohl der Gesamtheit mitzuwirken. Deshalb ist dieser gleichmäßigt aufgesetzte Schrift welche Verbreitung zu wünschen. O. Haagen.

Kampf gegen Schädlinge des Obstbaus. Bearbeitet von O. Haagen und J. Grafe, Berlin. Gärtnereische Verlagsgesellschaft Dr. Walter Lang AG, Berlin NW 10, Unter den Linden 7. Einzel-

Preis 0,15 RM. Bei Abnahme von 10 Stück 0,90 RM. ob 10 Stück 0,75 RM. usw.

Die Broschüre enthält die Reichsverordnung zur Schädlingsbekämpfung im Obstbau vom 29. Oktober 1937 und die von der Reichsregierung hierzu erlassene Richtlinien. Es folgt ein Jahresplan in sehr übersichtlicher Form für die im Verfolgung der genannten Reichsverordnung im ganzen Reich möglichst durchzuführenden Arbeiten, einschließlich der wichtigsten Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen. Eine Begrüßung aller wichtigen Schädlinge der Obstbau- und Steinenpflanzen mit zahlreichen guten Abbildungen steht Ihnen enthaltet die Schrift je einen Briefsäckchen für Kreis- und für Steinenpflanzen. Den Schlaubildet eine Abbildung über die Zeitungen der Sondergeräte und über Spritzpumpenbedarf. Die ganze Zusammenstellung des Heftes muß als sehr zweckmäßig und lehrreich bezeichnet werden, so daß es für die weiteren Kreise des Obstbaus als wertvolle Anleitung zur Schädlingsbekämpfung eignet. Es verdient im Hinblick auf seinen billigen Preis eine Massenverbreitung in allen Gartenbauteilen.

R. Treutle, München.

Die Grundrechte. Von Steuerinspektor J. Perle. Berlin: Stollberg, Bonn, A. 125.

Was jeder Grundbesitzer wissen muß, daß bringt diese kurze Einführung in das neue Grundsteuerrecht vom 1. 12. 1936 (Intratretien: 1. 4. 1937) und in die Durchführungsverordnungen. Ab 1. April 1937 haben wir nur noch ein einheitliches Grundsteuerrecht für das ganze Reich, das die Grundsteuer mit der Einheitssteuer verfloßelt. Diese Schrift führt die vielerorts zerstreut liegenden Bestimmungen des Gesetzes, der Durchführungsverordnungen, der Richtlinien, Reichssteuerverordnung u. s. w. leicht zusammen und ermöglicht so dem Grundbesitzer ein schnelles Berechnen in der neuen Gelegenheit.

Aus den Gartenbaugruppen der Landes-, Kreis- und Ortsbauernschaften

Wichtige Anschriften: Die Gartenbauwirtschaft. Hauptgeschäftsleitung: Berlin NW 61, Nordstr. 71. — Reichsverband der gärtnerischen Pflanzenzüchter: Berlin W. 10, Lützowstr. 109/110. — Reichsverband der Gartenausführenden und Friedhofsgärtner: Berlin NW 69, Wilhelmstr. 113. — Reichsverein für Garten- und Weinbauzeugnisse: Berlin W. 8, Mohrenstr. 19/24. — Reichsgartenbauamt Essen 1938, Nordwest 1. — Reichsgartenbauamt Düsseldorf 1938, Nordwest 1. — Reichsgartenbauamt Hessen 1938, Nordwest 1. — Reichsgartenbauamt Schlesien 1938, Nordwest 1. — Deutsche Gartenbau-Gesellschaft: Berlin NW 40, Schlesienstr. 21. — Deutsche Gartenbau-Gesellschaft: Rosslau, Elsterwerda 1938, Nordwest 1. — Deutsche Gartenbau-Gesellschaft: Hamburg 21, Münsterstr. 2a. — Deutsche Gartenbau-Kredit-Wirtschaftsgesellschaft: Berlin NW 40, Schlesienstr. 21. — Deutsche Hagelversicherung für Gärtnereien: Berlin NW 61, Nordstr. 71. — Buchstelle für Gartenbau und verwandte Betriebe: Berlin NW 40, Schlesienstr. 21.

Bayern

Zentralausschuß: München 2 NW, Prinzregentenstr. 1. — Landesbauernverband: München 2 NW, Tiefenbachstr. 11. — Pflanzenzuchtamt: München 2, Königinstr. 26. — Versammlungen:

2. 4. Fürstenfeldbruck (LB 2), 20 Uhr „Frischer Grün“. Neuantritt. 9. Februar. — Ausstellung von Topfblumen aus dem Gewächshaus.

2. 4. Weilheim (LB 2). Schloß nach Weilheimshausen. Röhrer durch die Stadt.

4. 4. Erlangen, 17.30 Uhr „Prinz Regens“. — Weilheim (LB 2), 16 Uhr „Reichsgericht“. — Ausstellung von Topfblumen aus dem Gewächshaus.

7. 4. Weilheim, 20 Uhr „Glocke, Brant, Rohrbach“. — Weilheim (LB 2), 16 Uhr „Glocke, Brant, Rohrbach“. — Ausstellung von Topfblumen aus dem Gewächshaus.

7. 4. Nürnberg, 20 Uhr „Luitpoldhaus“, Neu-Walde 18. — Donauwörth (LB 2). Im Hotel „Zur Krone“. — Pampelona, „Glocken und Blumen“; „Gartenausstellung“. (Bestandszeit: 20/21).

Österreich

Beginn der am 10.4. stattfindenden Wahl werden der für München angeführte Kreisfachausschuss sowie die Belebung der Botanischen Gärten auf die Zeit nach dem 10.4. verlegt. Näheres wird noch mitgeteilt.

2. Reichsgartenbauamt Österreich

Von den einzelnen Städten der ÖStA. Pflanzen werden Gärtnereien und Gewächshäuser noch offen durchgeführt, sowie jeder Bereichsleiter meldet sich umgehen bei seiner Städte, damit die Gärten nach Wien reibungslos abgewickelt werden können. Über den Anfangszeitraum, Tiere und Preis gibt die ÖStA. Rückblick.

Hannover-Braunschweig

Zentralausschuß: Hannover, Leopoldstraße 11/12. — Landesbauernverband: Hannover, Georgstr. 21/22. — Pflanzenzuchtamt: Hannover 1, Raumtr. 19. — Versammlungen:

4. 4. Braunschweig. Am Domhof Hotel. 4. 4. Göttingen. 16.30 Uhr in Hameln, Kronenstrasse. — 6. 4. Bielefeld (Westfalen).

6. 4. Bielefeld (Westfalen). 16.30 Uhr im Hotel „Kronen“.

6. 4. Bielefeld (Westfalen). „Sommerblumen“.

7. 4. Bielefeld, 20 Uhr „Lutheraus“, Neu-Walde 18.

Donauwörth (LB 2). Im Hotel „Zur Krone“. — Pampelona, „Glocken und Blumen“; „Gartenausstellung“. (Bestandszeit: 20/21).

Württemberg

Beginn der am 10.4. stattfindenden Wahl werden der für München angeführte Kreisfachausschuss sowie die Belebung der Botanischen Gärten auf die Zeit nach dem 10.4. verlegt. Näheres wird noch mitgeteilt.

2. Reichsgartenbauamt Österreich

Von den einzelnen Städten der ÖStA. Pflanzen werden Gärtnereien und Gewächshäuser noch offen durchgeführt, sowie jeder Bereichsleiter meldet sich umgehen bei seiner Städte, damit die Gärten nach Wien reibungslos abgewickelt werden können. Über den Anfangszeitraum, Tiere und Preis gibt die ÖStA. Rückblick.

Hessen-Nassau

Zentralausschuß: Frankfurt (Main), Gottschalkstr. 20. — Landesbauernverband: Frankfurt (Main), Gottschalkstr. 20. — Pflanzenzuchtamt: Frankfurt (Main), Gottschalkstr. 20.

Veranstaltungen:

4. 4. Braunschweig. Am Domhof Hotel. 4. 4. Göttingen. 16.30 Uhr in Hameln, Kronenstrasse. — 6. 4. Bielefeld (Westfalen).

6. 4. Bielefeld (Westfalen). 16.30 Uhr im Hotel „Kronen“.

6. 4. Bielefeld (Westfalen). „Sommerblumen“.

7. 4. Bielefeld (Westfalen). 16.30 Uhr im Hotel „Kronen“.

7. 4. Bielefeld (Westfalen). 16.30 Uhr im Hotel „Kronen“.

7. 4. Bielefeld (Westfalen). „Sommerblumen“.

7. 4. Bielefeld (Westfalen). „Sommerblumen“.